

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN DER DIÖZESE LINZ

Diözesanarchiv

ARGE der Diözesanarchive

Die 28. Jahrestagung der ARGE der Diözesanarchive Österreichs vom 3. – 5. Juni 2003 in Eisenstadt (Leitung: Dr. Thomas Aigner, St. Pölten) war den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“ (Eröffnung der Homepage der ARGE: www.kirchenarchive.at), Kooperation mit ungarischen Diözesanarchiven, Familienforschung und Literaturbericht/Quellen zur kath. Kirche 1938/1945 gewidmet.

Der 13. Studientag der ARGE am 21./22. Oktober 2003 im Diözesanarchiv Linz diente der weiteren Behandlung der beiden letztgenannten Themenfelder.

Florian-Gedenkjahr

Die Diözese Linz und das Land Oberösterreich haben – in Zusammenarbeit mit dem Stift St. Florian, der Pfarre Enns-St.Laurenz und der Stadtgemeinde Enns – zum Thema „Der heilige Florian. Tradition und Botschaft“ ein Symposium veranstaltet.

Dazu konnten vom Diözesanarchiv Linz und vom Institut für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, die die wissenschaftliche Leitung des Symposions übernommen hatten, ausgewiesene Fachleute aus Österreich und Deutschland engagiert werden.

Durch die Veranstaltungsorte des Symposions – 1. Mai 2003: Stift St. Florian, 2. Mai 2003: Lorch – wurden bewusst Wirkungsstätte und Traditionsort des heiligen Florian verknüpft. Die Tagung schloss nach einer ausgiebigen Diskussion mit einer Führung durch die neugestaltete Krypta der St.Laurenz-Basilika (Konzeption: Dr. Reinhardt Harreither) und mit einem Wortgottesdienst (Prälat Wilhelm Neuwirth).

Medienberichte erschienen u. a. im Kulturbericht des Landes OÖ. (Juni 2003, 25), bei der Pressestelle der Diözese Linz und in der Kirchenzeitung der Diözese Linz.

Publikationen

Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz (16. Jahrgang): Johannes Ebner – Monika Würthinger (Hg.), *Der heilige Florian. Tradition und Botschaft*, Linz 2003.

Die Publikation präsentiert das Ergebnis des (gleichnamigen) Symposiums vom 1./2. Mai 2003.

In sehr grundsätzlichen Analysen wird der archäologisch-historische Befund der „passio floriani“ ausgelotet und zur zeitlos-aktuellen Botschaft des Heiligen für die Gegenwart (Glaubenszeugnis, Solidarität aus dem Glauben) kompetent referiert. Die Beiträge stammen von: Ferdinand Reisinger (*Florian – Ein Name – Ein Zeugnis – Eine Botschaft*), Erwin Maria Ruprechtsberger (*Einige Gedanken zum zeitlichen und kulturellen Umfeld des Märtyrers Florianus von Norikum – ein Essay*), Hartmut Wolff (*Die „Passio“ des heiligen Florian: Zu den Anfängen des Christentums in Nordnoricum*), Karl Rehberger (*Der heilige Florian: Ein Beitrag zu seiner Verehrungsgeschichte im frühen Mittelalter*), Manfred Scheuer (*Bezeugen und Bekennen. Zum Martyrium des hl. Florian*), Leopold Neuhold (*Stärke Deine Brüder/Schwester ... Solidarität aus dem Glauben*). Ein geistliches Wort von Propst Neuwirth beschließt den Band, der der Aufbereitung der Koordinaten des Florian-Gedenkjahres 2004 dient (Buchpräsentation: 16. Oktober 2003). Vgl. Bericht in: Linzer Diözesanblatt (2003) Nr. 6, S. 71; Kulturbericht OÖ. (Dezember 2003), S. 22, Nachrichtendienst der Diözese Linz Nr. 169 vom 17. Oktober 2003 und Kirchenzeitung der Diözese Linz vom 16. Oktober 2003), S. 4.

Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz (10. Beiheft), Linz 2003.

Das als Sammelband gestaltete Beiheft „Kultur des Erinnerns“ dokumentiert ein Stück Zeitgeschichte der katholischen Kirche in Oberösterreich.

In chronologischer Abfolge werden Anlässe und Gedenktage angesprochen: Das Amtsjubiläum und der 70. Geburtstag von Diözesanbischof Maximilian Aichern waren Gelegenheiten für einen Rückblick: in der Predigt beim Festgottesdienst im Neuen Dom (von Bischof Helmut Krätzl), bei einer akademischen Feier anlässlich der Überreichung der Festschrift der Kath.-Theol. Privatuniversität (Prof. Severin Lederhilger) und in den Festansprachen des Landeshauptmannes Josef Pühringer und des Generalvikars Josef Ahammer beim Festakt im Landhaus.

In der Ansprache beim Begräbnisgottesdienst für Erzbischof Alois Wagner hat Bischof Aichern die Leistungen des ehemaligen Linzer Weihbischofs in Oberösterreich, als Vizepräsident des päpstlichen Rates „Cor unum“ und als Botschafter des Vatikans bei den UNO-Organisationen in Rom gewürdigt.

Ein grundsätzlicher Beitrag des Passauer Archivdirektors Herbert W. Wurster über „Kultur des Erinnerns“ (anlässlich 100 Jahre Diözesanarchiv Linz) ist in dieser Broschüre ebenso abgedruckt wie die Darstellung des Funktionswandels des Projektes „Diözesanmuseum“ (von Beate Geschwendtner-Leitner und Hubert Nitsch).

Mit dem Bericht des „Zeitzeugen Hubert Lehner, betitelt mit „Solidarität mit der Diözese Budweis“, wird eine Brückenfunktion der Diözese Linz angesprochen, die sie zu kirchlichen Einrichtungen in Ländern des ehemaligen „Ostblocks“ verstärkt wahrnimmt.

Der Arbeitsbericht des Diözesanarchivs für die Jahre 2000 – 2002, ein bibliografischer Überblick zum forcierten Forschungsthema „Katholische Kirche und Nationalsozialismus in Oberösterreich“ und ein umfangreicher Rezensionsteil beschließen das Heft.

Weitere Veröffentlichungen:

Monika Würthinger, Bruderschaften. Volksfrömmigkeit und religiöse Lebensbegleitung. Ein Überblick mit Beispielen aus dem Innviertel, in: Der Bundschuh. Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel. (=Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus 6), Ried i.L. 2003, S. 33-40.

Überstellungen

Im Berichtsjahr erfolgten sehr umfangreiche Übernahmen von

- Akten- bzw. Verwaltungsbeständen des ehemaligen Linzer Weihbischofs Dr. Alois Wagner (Bischofshof)
- Akten- bzw. Verwaltungsbeständen des Ordinariatskanzlers Gottfried Schicklberger (Ordinariatskanzlei)

Weitere Überstellungen

Presse-Dokumentationen 1970 – 2003 (= Amtszeit des Pressereferenten Wolfgang Katzböck) (Pressestelle der Diözese Linz); Domchor-Dokumentation (Amtszeit Domkapellmeister Anton Reinthaler 1986 – 2003) (Domchor); Domkapitel-Errichtungsurkunde 1817 und Forstbestandsbücher (20. Jh.) (Domdechant Josef Mair); Pastoralamt – Abteilung Pfarrgemeinderäte und pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit; Materialsammlung zur Dz. Budweis, Schematismen zur Dz. Budweis (DI Hubert Lehner); Seligsprechungsdokumentationen Bischof Rudigier (Prof. Lederhilger); Kirchenzeitung der Diözese Linz (2 Ordner Korrespondenz); Diözesangeschichtliche Literatur (Ordinariatskanzlei); Visitationsakten der bischöflichen Kommissäre für die Redemptoristinnen in Ried i. L. (Abt Marianus, Engelszell); Predigt (19. Jh.), Nachlass Bramerdorfer (Linz-Christkönig); Briefe von Prof. Norbert Miko (HR Dr. A. Füreder); Sammelbestände und Fotomaterial der Kath. Jugend (Pastoralamt); Ordensgeschichtliche Literatur, Materialsammlung zu Diözesanpriestern, L' Osservatore etc. (Prälat Josef Hörmandinger)

Archivbenützung

Das historische Schriftgut des Diözesanarchivs benützten über den Verwaltungsbedarf hinaus im Jahr 2003 399 Personen. Die schriftlichen Anfragen und Verwaltungskorrespondenzen umfassten 492 Erledigungen (davon 1/4 e-mails), die u.a. sehr zahlreiche Personalrecherchen für pfarrgeschichtliche Publikationen sowie über Opfer des NS-Regimes umfassten.

Handbibliothek

Die EDV-Erfassung der Neuzugänge an diözesangeschichtlicher Literatur (2003: 92 Bände) sowie der Periodica erfolgte durch das Personal der Bibliothek der Kath.-Theol. Privatuniversität Linz, die Erwerbungen erfolgten wieder zu einem erheblichen Teil durch Schenkungen, Schriftentausch und durch Rezensionsexemplare. Im Berichtsjahr hat das Diözesanarchiv wieder zahlreiche Buchschenkungen an die diözesane Bibliothek vermittelt. Die Sammlung und Erfassung pfarrlicher Mitteilungen (Pfarrblätter) wurde im Berichtsjahr fortgesetzt.

Ordnungsarbeiten

Diözesanarchiv

Im Arbeitsjahr 2003 wurde die Erfassung zahlreicher Sonderbestände durchgeführt bzw. Nacherfassungen von Bestandsergänzungen erledigt (u.a. Bestände diözesaner Gremien, Bilddokumente, Inventarisierung der Reliquiensammlung im Bischofshof etc.).

Pfarrarchive

Im Berichtszeitraum wurde die Neuauftellung und Inventarisierung der pfarrlichen Archivbestände von Traunkirchen sowie des Pfarr- und Dekanatsarchivs Schärding abgeschlossen; das Pfarrarchiv von Weichstetten wurde zur Erfassung in das Diözesanarchiv überstellt; Beratungen wurden für das Archiv der Stadtpfarre Wels und für die Pfarrarchive Sierning, Neumarkt i. Mkr. und Gallneukirchen geleistet. Die zahlreichen Benützungen der pfarrlichen Archivbestände und der Pfarrmatriken hat Dr. Würthinger fachlich begleitet.

Altmatriken

Herr Alfred Hager (Linz) hat 2003 die Erfassung der Matrikenfälle in der Pfarre Utzenaich (Taufen ab 1662) begonnen.

Kirchenmusikalia

Hinsichtlich der Sicherung von Notenbeständen der Kirchenchöre wurden mit 1. September 2003 die fachliche Erfassung und Beschreibung von 15

Archivkörpern begonnen. Die Inventarisierung erfolgt durch Mag. Ikarus Stefan Kaiser (Linz), das Projekt wird durch eine Subvention der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich finanziert.

Veranstaltungen – Tagungen – Archivkontakte

Das Linzer ArchivarInnen-Treffen fand auf Einladung des OÖ. Landesarchivs am 11. Februar 2003 statt.

Eingehende Informationsbesprechungen erfolgten mit dem Stadtarchiv Wels (2. April 2003) und mit dem diözesanen Kunstreferat (20. Oktober 2003).

Weiters war das Diözesanarchiv bei den nachstehenden Veranstaltungen und Arbeitskreisen vertreten bzw. hat daran mitgewirkt:

Florian-Arbeitskreis (Diözese/Pastoralamt, Stift St. Florian, Kulturdirektion des Landes OÖ.); Gedenkfeier in der Synagoge der israelit. Kultusgemeinde Linz (9. Nov. 2003); Jahrestagung des Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung (18. November 2003), Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Landeskunde (26. November 2003; Vorstandsmitglied: Dr. Würthinger); Ausstellungsprojekt 2008: Traunkirchen/Benediktinerinnenkloster-Jesuitenresidenz-Pfarre (25. November 2003); Publikationsprojekt 25 Jahre KTU (19. November 2003); Ausstellungsprojekt der ARGE der Diözesanarchive: Kath. Kirche 1938/1945 (13. Jänner 2003); Projekt: Diözesane Bilddatenbank (Dr. M. Würthinger).

Im Rahmen der jährlichen Kleinausstellungen des Diözesanarchivs wurden der Mitarbeiterkreis des Diözesanbischofs F. S. Zauner („Porträts“ von Prof. Jakob Kopp) präsentiert („Im Boot des Bischofs“).

Vorträge/Führungen

- Geschichte wirkt nach. Katholische Kirche in Oberösterreich von der Spätantike bis zur Gegenwart (Eberschwang, 11. März 2003; Dr. Ebner, Dr. Würthinger)
- Dokumentationsaufgaben der Pfarre (Kurs-Pfarrleitung/IPF, Linz, 16. Jänner 2003, Dr. Ebner)
- Historische Dokumente der Pfarre (Fortbildung Kirchenpfleger/Kunstreferat, Linz, 29. März 2003, Dr. Würthinger)
- Bischofshof/Gemäldesammlung (Führungen, 7. Februar 2003, 2. Juli 2003, Dr. Ebner). Ein Informationsprojekt über die Geschichte des Linzer Bischofshof wurde neu konzipiert.
- Diözesanarchiv (Informationsveranstaltung für diözesane Institute, 15. Dezember 2003)

Personalia

Im August 2003 arbeitete Katharina Ebner als Ferialpraktikantin, Mag. Stefan Kaiser war im Rahmen einer Projektarbeit (ab 1. September 2003) befristet angestellt (Teilbeschäftigung).

Johannes Ebner
Monika Würthinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [149b](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Johannes, Würthinger Monika

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz.
Diözesanarchiv. 181-186](#)